



## *Impressionen der Weihnachtsfeier mit 400 Schülerinnen und Schülern*



### **Witze**

ein Paar hat sich getrennt. Fragt der Nachbar:

“Hast du dich von deiner Freundin getrennt, weil sie jetzt eine Brille hat?” • “Nein, ganz im Gegenteil, sie hat sich sofort von mir getrennt, als sie ihre neue Brille bekommen hat.”

Fragt die Lehrerin Franz: „Sag mir alle Jahreszeiten auf.“ –

„Frühling, Herbst, Winter, ...“, antwortet Franz. „Und wo bleibt der Sommer?“ –

„Das habe ich mich letztes Jahr auch gefragt“.

Fragt die Nachbarin Herrn Maier: “Und, hat sich ihr Papagei schon eingewöhnt?”.

“Ja, aber er legt viereckige Eier.” • “

Und, kann er schon was sagen?” • “Ja, aber nur ein Wort: AUTSCH!!!”

## Lesetipps von eurer Bibliothekarin - **Erstlesebücher:**



### **Neudert, Cornelia: „Monstergeschichten“**

Monster machen gerne Krach und werden bei süßen Sahnebonbons schwach ... Witzige Geschichten von mutigen Monsterjägern, lila Zottelmonstern und vielen anderen großen und kleinen, dicken und dünnen Monstern.

Die Bilder ergänzen die Geschichten auf so pfiffige Weise, sodass hier ein Erstlesetitel vorliegt, der aus der Masse an Geschichten für Leseanfänger deutlich herausragt.



### **Maar, Paul: „Das Tier-ABC“**

Spielerisch von A bis Z: In Paul Maars Bildergeschichten gibt es zu jedem Buchstaben des Alphabets ein Tier und einen lustigen Reim, sodass eine große Tierfamilie entsteht. Und mit dieser Tierfamilie können die Kinder Zahlen- und Ratespiele und sogar Bilderrätsel spielen.



### **Schreiber-Wicke, Edith: „Jetzt kommt Kurt“**

"Der Brad Pitt unter den Hunden. Genauso blond. Genauso cool" ... Leider auch etwas unterbelichtet, aber dafür umso liebenswerter. Die 14 kurzen Bildergeschichten erzählen die Erlebnisse mit seinem cleveren Freund, dem Kater Kamikaze.

1 bis 2 Sätze pro Bild sind auch für ungeübtere Leseanfänger oder Lesemuffel gut überschaubar; die Komik der manchmal mit hintergründigem Humor gespickten Episoden erschließt sich durch genaues Schauen, Lesen und Nachdenken - das motiviert!

## Lesetipps von eurer Bibliothekarin - Bücher für 6-9 Jährige:



### **Maar, Paul: „Die Opodeldoks“**

Warum will nur niemand verraten, was sich hinter den Bergen befindet? Der kleine Deldok aus dem Grasland ist neugierig und beschließt, es selbst herauszufinden. Gemeinsam mit der Henne Helene baut er eine Flugmaschine, die die beiden übers Gebirge katapultiert. Doch damit fängt das Abenteuer erst an!

Er trifft auf unheimliche Hupfkisten und das reizende Waldmädchen Monja – und kommt dem gierigen Silberdeldok auf die Spur, der den Waldleuten das Leben schwer macht. Wie gut, dass er über die Berge geflogen ist!

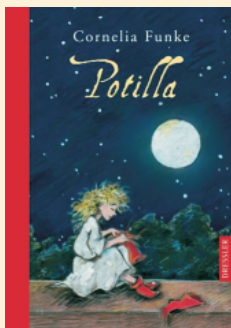
Märchenhaft und spannend, heiter und anrührend: eine zauberhaftes Buch über Freundschaft, Neugier und die Lust auf Abenteuer.



### **McMullan: „Der neue an der Schule“ (Die Drachen Jäger Akademie,1)**

Willkommen in der Drachenjägerakademie! Als der zwölfjährige Wiglaf von der Drachenjägerakademie erfährt, ist er begeistert. Bestimmt kann er in dem Internat alles lernen, was er braucht, um ein großer Held zu werden. Und gleich am ersten Schultag erlebt Wiglaf ein Abenteuer, das er nicht vergessen wird!

Die Drachen Jäger Akademie ist ein Internat nur für Jungs, in der sie in Anschleichen, Täuschen und Drachentöten ausgebildet werden. Wer einmal angefangen hat zu lesen, wird alle 10 Bände verschlingen.



### **Funke, Cornelia: „Potilla“**

Hier geht es um eine Fee. Und die Autorin hofft sehr, dass dieses Buch ein für allemal mit dem Gerücht aufräumt, Feen seien niedliche, nette und unschuldig umherflatternde Wesen. Keineswegs! Sie sind zickig, rachsüchtig, seeehr rachsüchtig sogar, launisch und bisweilen sehr tyrannisch - was alles in doppeltem Maße für Potilla gilt, denn sie ist eine Feenkönigin. Auch wenn sie am Anfang der Geschichte in einem Strumpf steckt und kaum größer als eine Limonadenflasche ist. Ihr wisst nicht, was ein Doppling ist? Potilla wird es euch erklären und eindringlich vor diesem Wesen warnen. Wer von euch rote Haare hat, wird sie nach diesem Buch vielleicht für etwas sehr Besonderes halten, und solltet ihr nach dem Lesen einmal im Wald auf einen Hügel stoßen, der nicht wie ein Ameisenhügel, sondern irgendwie anders aussieht, dann dreht euch am besten um und geht schnell in die andere Richtung. Denn eine Begegnung mit Feen - auch das macht die Geschichte hoffentlich klar - ist nur in einem Buch eine ungefährliche Angelegenheit.

Ein spannendes Leseabenteuer, in das man ganz versinken kann.

## Lesetipps von eurer Bibliothekarin - Bücher für 10-12 Jährige:



### Steinhöfel, Andreas: „Rico, Oskar und der Tieferschatten“

„Es ist merkwürdig, dass die Leute mit einem nicht so Schlaunen praktisch genauso wenig anfangen können wir mit einem nicht so Dummen.“ (S. 202)

In dieser Geschichte geht es um Rico, der mit einem gewissen Handicap fertig werden muss. Er ist - nach eigenen Worten - "tiefbegabt", das heißt, er kann zwar viel denken, aber "das dauert meistens etwas länger als bei anderen Leuten" wie er selbst sagt.

Passender Weise trifft Rico auf Oskar, der hochbegabt ist, dafür wesentlich schlechter gelaunt. Als Oskar plötzlich verschwindet, entfaltet sich eine Krimihandlung (es geht um einen mysteriösen Kindesentführer, mehr sei nicht verraten), doch den Kern des Buches bildet die wunderbare Freundschaft der beiden Außenseiter.



### Kinney, Jeff: „Greg's Tagebuch 4: Ich war's nicht!“

Greg hat Sommerferien, und die würde er am liebsten Video spielend im Wohnzimmer verbringen. Doch leider sieht das seine Mutter ganz anders und schickt ihn raus, damit er irgendetwas machen soll. Denn die Heffleys sind gerade knapp bei Kasse und machen Urlaub daheim. Aber was soll Greg bloß tun? Schlange stehen im Freibad und lange Autofahrten zum Wasserrutschenparadies ertragen? Das ist doch öde. Und dann beschließt Vater Heffley auch noch, sich einen Traum zu verwirklichen: Ein Hund soll her ...

Flapsig und unglaublich witzig erzählt der Autor in Comic-Roman-Form vom Alltag eines Schülers, der an der Dummheit der Menschen schier verzweifelt – und damit nicht nur Kindern aus der Seele spricht. Zum Brüllen komisch!!!



### Nicholls, Sally: „Wie man unsterblich wird – Jede Minute zählt“

Sam ist elf und hat Leukämie. So erschüttert seine Umwelt reagiert, so tapfer geht Sam damit um. Er nutzt die verbleibende Zeit und schreibt wild entschlossen ein Tagebuch über die Fragen, die er noch hat: zu Ufos, Horrorfilmen und Mädchen - aber vor allem die Fragen, die ihm keiner beantwortet: "Wieso lässt Gott Kinder krank werden? Tut Sterben weh?" Nicht nur seine Erkenntnisse, sondern auch seine Wünsche hält er in zahlreichen Listen fest, zum Beispiel: in einem Luftschiff fahren, einen Weltrekord aufstellen und Teenager sein - das heißt für Sam: rauchen, trinken, eine Freundin haben. Mit seinem Freund Felix gelingt es ihm sogar, diese Liste auf höchst originelle Weise abzuarbeiten

Ein absolutes Muss für alle Altersklassen. Ich kann mich nicht erinnern wann ich über einem Buch und so viel geweint habe und zwei Seiten später wieder herzlich lachen musste. Eine Geschichte die einem bewusst macht, das jede Minute im Leben zählt.

## Lesetipps von eurer Bibliothekarin - Bücher ab 13 Jahre:



**Collins, Suzanne: „Tödliche Spiele“ (Die Tribute von Panem;1)**  
Nordamerika existiert nicht mehr, es wurde durch Kriege zerstört. Aus den Trümmern ist Panem entstanden, geführt von einer unerbittlichen Regierung, dem Kapitol. Um die unterdrückten zwölf Distrikte an ihren Gehorsam zu erinnern, veranstaltet das Kapitol jedes Jahr die „Hungerspiele“, eine Art Gladiatorenkampf. Aus jedem Distrikt werden dafür ein Mädchen und ein Junge zwischen zwölf und sechzehn Jahren ausgelost. Und dieses Jahr trifft es die gerade mal zwölfjährige Prim. Doch Katniss geht für ihre Schwester in den grausamen Kampf, der so lange dauert, bis nur noch einer von den vierundzwanzig „Spielern“ am Leben ist.

Die „Hungerspiele“ werden a la Big Brother live im Fernsehen übertragen und das empfand ich beim Lesen total schockierend. Aber die Autorin hat es geschafft, mich sofort in ihre Geschichte hineinzuziehen und für ihre Heldin einzunehmen – und bis zum Ende konnte ich das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Zum Glück erscheint jetzt der zweite Teil!



**P.C. und Kristin Cast: „Gezeichnet“ (House of Night;1)**

Als auf der Stirn der 16jährigen Zoey eine saphirblaue Mondsichel aufscheint, weiß sie, dass ihr nicht viel Zeit bleibt, um ins House of Night, das Internat für Vampyre, zu kommen. Denn jetzt ist sie gezeichnet. Im House of Night soll sie zu einem richtigen Vampyr ausgebildet werden vorausgesetzt, dass sie die Wandlung überlebt. Zoey ist absolut nicht begeistert davon, ein neues Leben anfangen zu müssen, so ganz ohne ihre Freunde. Das einzig Gute ist, dass ihr unerträglicher Stiefvater sie dort nicht mehr nerven kann.

Aber Zoey ist kein gewöhnlicher Vampyr, sie ist eine Auserwählte der Vampyr Göttin Nyx. Und sie ist nicht die einzige im House of Night mit besonderen Fähigkeiten...



**SommerLeseClub in den Sommerferien!**

Für die Sommerferien hat das Bücherei-Team sich eine super Aktion für euch überlegt. Zum einen für die 5.-9. Klassen den „SommerLeseClub“ unter dem Motto „Schock Deinen Lehrer – lies ein Buch!“ und für die 2.-4. Klassen wird es einen „Leseclub Junior“ mit dem Slogan „Lesen macht die Welt bunt“ geben. Jeder Schüler, der teilnehmen möchte, bekommt einen Clubausweis und ein Logbuch. Für jedes SLC Buch aus der Bücherei, das in den Sommerferien gelesen wurde, gibt es einen Stempel in das Logbuch, allerdings werdet ihr vom Büchereiteam kurz über das Gelesene befragt. Wer drei Bücher oder mehr gelesen hat, bekommt nach den Ferien ein Zertifikat, das bei der Abschiedsparty im Jugendhaus bei Pizza und Musik verliehen wird. Ihr bekommt die Teilnahme in Form eines Beiblattes als außerschulische Leistung ins Zeugnisheft eingetragen. Super oder?  
Im Juli werde ich euch in euren Klassenzimmern besuchen und die Leseclubs genauer vorstellen und natürlich auch gleich die Anmeldebögen mitbringen.

**Eure**

**Christine Schmitt aus der Bücherei**

# Zwei besondere Schulwochen

## Ein Bericht der Klasse 8c

Vom 26. April bis zum 7. Mai 2010 war unsere Partnerklasse im Berufspraktikum (OiB).

Auch wir haben in dieser Zeit viel unternommen: beim Busfahrtraining sind wir mit dem Bus nach Göppingen, Zell u.A. und Hohenstaufen gefahren. Das hat uns allen gut gefallen!

In WZG haben wir uns im März mit den Klimazonen der Erde beschäftigt. Deshalb haben wir einen Ausflug in die Wilhelma gemacht, denn im Amazonienhaus konnten wir einen richtigen Regenwald erleben: Es war ganz warm und feucht in diesem Haus. Jan war von den Brüllaffen begeistert. Ellen hat dem Geschrei des Tukan gelauscht und natürlich die Lianen entdeckt. Kevin hat sieben Pfeilgiftfrösche gezählt und eine dicke Anakonda bewundert. Durch die Bäume hindurch hat Isabel den Kaiman beobachtet, der wie tot im Sand lag. Tobias hat uns den Fön zum Brillentrocknen gezeigt, ihm haben die Welse am besten gefallen. Weil es an diesem Tag sehr heiß war, haben wir alle noch ein Eis verdrückt. Danach sind wir mit dem Zug wieder heim gefahren.



Isabel Bergmann,  
Jan Flosbach,  
Kevin Klotzsche,  
Ellen Mohr,  
Tobias Stiasny,  
Frau Baumann,  
Frau Scheel

# Interview mit der Schulsprecherin

Frage: Wie heißt Du ?  
Antwort: Stefanie Glaser.

Frage: In welcher Klasse bist Du ?  
Antwort: In der 8b

Frage: Was muss man tun und wie fühlt man sich als Schulsprecherin?

Antwort: Es ist schon anders ! Man muss halt Dinge machen, die andere nicht machen müssen und die manchmal eine kleine Herausforderung sein können, aber ich gehe mit Freude drauf los. Man muss mehr Verantwortung übernehmen, die Lehrer und Schüler tauschen sich mehr mit dir aus und man sollte vorbildlich sein.

Frage: Musst Du zu Sitzungen gehen ?  
Antwort: Ja, zum Beispiel zu der Schulkonferenz.

Das Interview führten Lea Schirling und Inka Falke.



# BOLLER

Leidenschaft  
trägt Früchte

Wozu will denn der Schwertschlucker die vielen Rasierklingen?  
Er leidet an einer Magenverstimmung, und der Arzt hat eine leichte Kost verordnet!

Lehrer: "Also passt auf, liebe Kinder! Wenn ich jemandem eine Ware liefere, was bin ich dann?"  
Knut: "Der Lieferant!"  
Lehrer: "Sehr brav! Und was ist derjenige, dem ich die Ware geliefert habe?"  
Knut: "Der Gelieferte!"

Lehrer: "Fritz, sag mir, was ein Heuler ist."

Fritz: "Einer, der mit lachendem Gesicht in die Schule kommt."

Herr Mayer stellt den Sportlehrer zu Rede:  
"Warum haben Sie meinem Sohn eine 6 gegeben?"  
- "Leider ist eine 7 bei uns nicht üblich!"

# Kennt ihr den?

von Svenja & Jenny

"So, und jetzt bilde einen Satz mit Wasser", fordert die Lehrerin den kleinen Marco auf. "Ein Eimer ist voll.", sagt Marco. "Wo ist denn das Wasser?", fragt die Lehrerin.  
"Im Eimer", meint Marco.

In welcher Schlacht wurde Karl der Kühne getötet?  
- In seiner letzten!

"Was versteht man unter dem inneren Wert eines Menschen?", will der Lehrer wissen. Mutig streckt Sara den Finger und meint:  
"Goldzähne, Herr Lehrer!"

Wenn ich sage: "Ich habe zu Mittag gegessen, was ist das für eine Zeit?", fragte der Lehrer. "Eine Mahlzeit", weiß Hans-Peter.

Lehrer: "Wer herrschte in Russland, als Napoleon seinen Feldzug gegen Osten begann?" Schüler: "Ein strenger Winter, Herr Lehrer!"



# LEBEN IM ALL

„  
**Ist uns doch schnuppe!**“ ...

... hörte man vor allem Freitag nachmittags durch die Aula rufen.

Was ist daran so ungewöhnlich? Schließlich trifft man doch auf circa 40 Kinder und drei Lehrerinnen!

Das war aber eben nicht alles. Denn: Wir befanden uns nicht im gewöhnlichen Schul-ALL-Tag, sondern in den unendlichen Weiten des Universums. Dort, wo es nur so wimmelt von frechen Schnuppen, kleinen Monden, rasenden Kometen, strahlenden Sonnen, einem finsternen Schwarzen Loch, temperamentvollen, eingebildeten und coolen Planeten und nicht zuletzt von leuchtenden Sternen.

Da ist es klar, dass bei solchen Unterschieden irgendwann einmal die Hölle los sein wird. Aber all diesem Durcheinander ist es zu verdanken, dass vor vielen Millionen Jahren unser Weltall entstand.

Und so sind wir – zurück im Schulalltag – froh darüber, dass sich 40 hochmotivierte und ganz unterschiedliche Kinder aus Grundschulchor und Instrumental-AG zusammengeschlossen haben um gemeinsam ein Musical auf die Beine zu stellen.

Wie das „Leben im All“ vor Jahrmillionen tatsächlich ausgesehen hat, konnte man am 17. Juni und am 19. Juni um 16 Uhr in der Schulaula erfahren. Bis dahin gehen die Chorkinder in den Proben dieser Urzeit auf den Grund, bringen nach und nach Licht ins Dunkel und freuen sich mit ihren Lehrerinnen über reges Interesse an den Vorstellungen ihrer mühevollen Kleinarbeit!

# Das Jugendhaus Bo in Bad Boll und was

## Wo ist das Jugendhaus BO?

Das Jugendhaus Bo liegt auf dem Schulgelände in Bad Boll, direkt neben dem Eingang zur Turnhalle. In diesem Jahr feiert das BO sein 10-jähriges Bestehen.

Ich heiße Fabienne Greiner und bin 27 Jahre alt. Seit Januar 2008 leite ich das Jugendhaus BO. Im Jugendhaus haben wir meistens super viel Spaß miteinander und erleben eine ganze Menge gemeinsam. Zum Beispiel bei unserer jährlichen Kanufreizeit oder beim Drehen von Filmen oder beim Sprayen von Graffitis. Außerdem freue ich mich immer sehr, wenn der eine oder die andere von euch zu mir kommt und mir von größeren oder kleineren Problemen erzählt und ich versuchen kann euch zu helfen. Natürlich freue mich auch, wenn ihr mir von schönen Erlebnissen erzählt.

Manchmal macht die Arbeit im Jugendhaus aber auch weniger Spaß, weil Kinder und Jugendliche, wie ihr selber am besten wisst, meistens ihren eigenen Kopf haben und sich nicht immer an Regeln halten wollen und es dann eben auch Konflikte gibt und das macht dann eben weniger Spaß.

Viele Grüße  
Fabienne



Ich heiße Daniel Fuhrmann und bin 23 Jahre alt. Seit September 2009 bin ich für ein Jahr im Jugendhaus. Ich bin unter anderem dafür zuständig, dass es was zu essen und zu trinken gibt. Außerdem spiele ich für mein Leben gerne Magic und freue mich immer, wenn ich jemanden finde, der eine Runde mit mir spielt.

Viele Grüße  
Daniel

## es darüber zu wissen gibt!

### Was kann man im Jugendhaus BO eigentlich machen?

Während des „Offenen Treffs“ könnt ihr euch treffen, euer Können am Kicker oder am Billardtisch unter Beweis stellen, im Internet surfen, euch unterhalten oder Musik hören. Für den kleinen Hunger und Durst gibt es an unserer Theke Snacks und Getränke.

Bei Ärger und Problemen in der Schule, zu Hause oder mit Freunden, sind wir gerne für euch da, hören zu und unterstützen euch bei der Suche nach Lösungen.

Neben dem „Offenen Treff“ gibt es verschiedene größere und kleinere Aktionen wie gemeinsames Kochen, Ausflüge zum Bowlen, Film- oder Graffitiworkshops, eine Kanufreizeit und einiges mehr. Gerne gehen wir bei Aktionen auch auf eure Wünsche und Ideen ein.

Montags trifft sich seit zwei Jahren eine Gruppe zu sogenannten „Pen und Paper Rollenspielen“. Dabei erzählt der Spielleiter eine Geschichte und die Mitspieler sind Figuren, die sich durch Würfeln im Spiel fortbewegen und Abenteuer erleben. Wer Lust hat, sich das Ganze mal anzusehen, darf gerne montags um 18.00 Uhr ins Jugendhaus kommen. Thorsten Steinle und Daniel Fuhrmann erklären euch dann gerne mehr.

Montags, dienstags und donnerstags gibt es die Mittagstischbetreuung. Dabei wird gemeinsam in der Aula der Heinrich-Schickhardt-Schule gegessen. Danach öffnen wir das Jugendhaus bis 14.00 Uhr, damit ihr euch bis zur Mittagsschule austoben könnt.

### Wie alt muss man sein, damit man ins Jugendhaus BO gehen darf?

Für den „Offenen Treff“ und die verschiedenen Aktionen müsst ihr mindestens in die fünfte Klasse gehen.

Für die Gruppe der Rollenspieler solltet ihr 12 Jahre alt sein.

### Gibt es auch ein Angebot für jüngere Kinder im Jugendhaus BO?

Jeden Mittwoch von 15.00-17.00 Uhr ist „Kids Day“ im BO. In diesen zwei Stunden ist das Jugendhaus nur für Kids im Grundschulalter geöffnet und es wird fleißig gebastelt, gekocht oder gespielt. Besondere Highlights sind Ausflüge z.B. in Tierparks, zum Eislaufen oder gemeinsame Fahrradtouren.

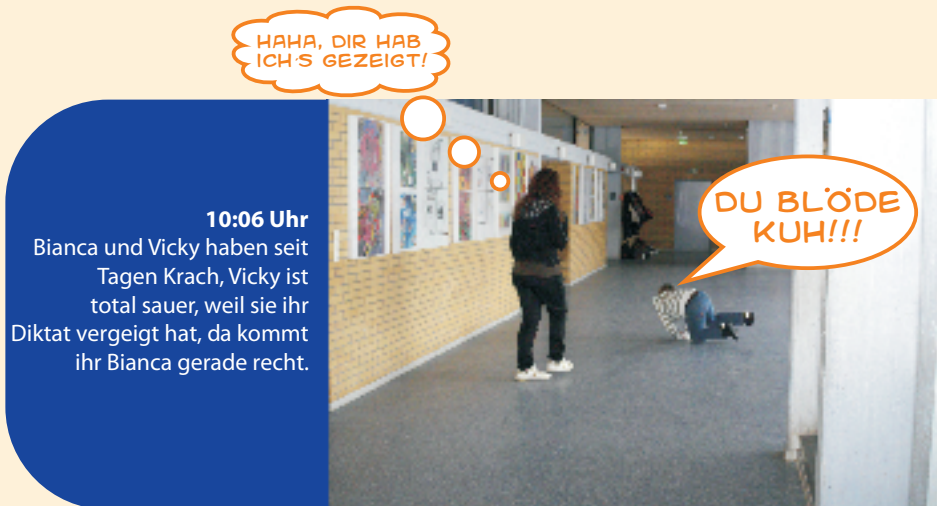
### Wo bekomme ich aktuelle Infos über das Jugendhaus BO?

Unser aktuelles Monatsprogramm findet ihr an den Schwarzen Brettern der Heinrich-Schickhardt-Schule und der Blumhardtschule und natürlich im Jugendhaus. Außerdem gibt es Flyer, die ihr mitnehmen könnt, damit ihr das Programm immer bei euch habt.

Für alle, die gerne im Internet surfen, haben wir unser Programm auch auf unsere Homepage gestellt ([www.jugendhaus-bo.de](http://www.jugendhaus-bo.de)). Dort findet ihr auch immer Änderungen des Programms und Hinweise auf besondere Aktionen und Programmpunkte. Ganz neu ist, dass ihr uns auch über Kwick anschreiben könnt. Sucht einfach mal nach juha\_bo.



# TATORT: FLUR – EIN NEUER FALL FÜR UNSERE STREITSCHLICHTER!



DU BIST DOCH SELBER SCHULD!  
DU BIST JA AUCH SOOO HÄSSLICH!



BIST DU NOCH GANZ SAUBER, DU...!?

**10:07 Uhr**  
Ob Bianca sich das gefallen lässt?

KOMM DOCH HER DU KLEINE!

HILFE!

WARUM HILFT MIR DENN KEINER ?

**10:08 Uhr**  
Es kommt aber noch schlimmer: Vicky möchte sogar zuschlagen!



ICH GEH ZU MEINEM LEHRER!  
DU KANNST WAS ERLEBEN!



MACH DOCH - DIR GLAUBT SO ODER SO NIEMAND!

**10:10 Uhr**  
Wer könnte Bianca helfen?

**10:12 Uh:**  
Streitschlichter Benedikt hat den Radau im Flur bemerkt.



**10:15 Uhr**  
Einsatz für die Streitschlichter! Vicky und Bianca werden erst einmal getrennt!

**10:18 Uhr**  
Benedikt fordert die Mädels auf, in Ruhe über die Sache zu reden.





**10:20 Uhr**

SMV-Streitschlichter-Raum:  
Es wird verhandelt, jeder bekommt einen Vertreter, jeder darf erzählen ohne unterbrochen zu werden. Am Ende kann eine Entschuldigung oder ein Kompromiss stehen. Ein Abkommen wird geschlossen:

**10:25 Uhr**  
SMV-Streitschlichter-Raum:  
Die Verhandlung ist vorbei, die beiden Parteien haben sich auf ein Abkommen geeinigt.



Fotos: Jan Zoller; Texte: Stefanie Glaser, Jan Zoller (Beratung: Claudia Müller)

Diese Foto-Story wurde natürlich nachgestellt – es könnte aber genau so passiert sein oder morgen passieren! Wir danken unseren Streitschlichtern, die als Schauspieler agierten und sich Zeit für den Foto-Termin genommen haben!

Unsere Streitschlichter mit Frau Bauer und Herrn Mackh:  
Holger Stein, Bianca Binder, David Kurz, Benedikt Weiß, Michelle Bird, Stefanie Glaser, Susanna Schuster, Melina Ehinger, Vicky Gavaki.  
Es fehlen: Pia Stamm und Steffi Frey.



## ... wie es zu „schick!“ kam: Liebe Redakteurinnen und Redakteure, liebe Schulgemeinschaft der großen und kleinen Schickhardts!

Fast das ganze Schuljahr haben wir an dieser Ausgabe der Schülerzeitung der Heinrich-Schickhardt-Schule gearbeitet. Ja, ist es nun eine Schülerinnen- und Schülerzeitung? Ich finde es ist eine Schulzeitung geworden – eine Zeitung, bei der viele mitgemacht und mitgedacht haben: natürlich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Menschen, die mit der Schule zu tun haben, wie Fabienne Greiner und Christine Schmitt.

Ich durfte Euch, liebe Redakteurinnen und Redakteure bei Eurer Arbeit begleiten. Manche von Euch haben schon Zeitungserfahrung mitgebracht, denn vor zwei Jahren gab es die erste Schülerzeitung der Heinrich-Schickhardt-Schule, die „HSS-News“. Nun sind wir mit „schick!“ neu gestartet. „schick!“ sollte nur ein Arbeitstitel sein, der sich natürlich vom Schulnamen und dem Schickhardt-Lied ableitet und nicht von Marion Schick, der Kultusministerin Baden-Württembergs. Irgendwie ist „schick!“ nun geblieben, „Arbeitstitel setzen sich häufig durch“, hat mir ein Profi verraten.

Zunächst möchte ich Euch, den Redakteurinnen und Redakteuren zu Eurem Werk gratulieren: Ihr habt durchgehalten, immer wieder Eure Ideen eingebracht, habt daheim weiter gearbeitet, seid extra an Nachmittagen in die Schule gekommen, habt Euch mit den seltsamen roten Wellenlinien der Computertexte, Rechtschreibung und Zeichensetzung rumgeplagt, unzählige Fotos geschossen und sortiert und auch dann den Mut nicht verloren, wenn so ein Text oder Bild einfach mal „weg“ oder „lost in space“ war. Es hat mir Spaß gemacht, mit Euch zu arbeiten und zu sehen, wie es immer voran ging.



Herzlich möchte ich all denen danken, die uns immer wieder unterstützt haben: Vornweg Thomas Schnell und Inge Fink. Ein solches Projekt ist nur möglich, wenn Schulleitung und Sekretariat dahinter stehen. Immer wieder konnten wir nachfragen, vor allem in der „heißen Phase“, als das Layout fast fertig war, alle Namen nochmals überprüft und viele, viele Kleinigkeiten abgeklärt werden mussten bekamen wir jede Hilfe. Auch aus dem Kollegium haben wir viel Unterstützung, sei es durch Beiträge, freundliche Nachfragen oder „Unterrichtspausen“ für einzelne Redakteure, erfahren. Auch Marksteiners und ihrem Team sage ich danke, denn immer wieder kam es vor, dass wir das Schulhaus „belagert“ haben, obwohl es schon lange geklingelt hatte.

Und last but not least, möchte ich mich im Namen aller Schickhardts bei unseren Anzeigenkunden bedanken. Ohne Ihre finanzielle Unterstützung und Ihr Engagement könnte ein solches Projekt nicht durchgeführt werden.

Ich wünsche allen Schickhardts und allen, die sich mit unserer Schule verbunden fühlen, alles Gute auf der Zielgeraden vor den Sommerferien: Irgendwo da draußen lauern Sommer, Sonne, Ferien!

Eine schöne Zeit bis zum Wiedersehen nach den Sommerferien wünscht Ihnen/Euch

Claudia Müller  
Elternbeiratsvorsitzende



# Impressum



**Redaktion:**  
Isabelle Stephan, 3 b  
Lea Toth, 3 b  
Svenja Bächtle, 5 a  
Jenny Mack, 5 a  
Jessica Müllner, 5 b  
Ann-Kathrin Kötzle, 5 b  
Dennis Kretzschmar, 5 b  
Inka Falke, 6 b  
Lea Schirling, 6 b  
Stefanie Glaser, 8 b  
Jan Zoller, 9 b

**Betreuung:**  
Claudia Müller

**Herausgeber:**  
Förderverein der  
Heinrich-Schickhardt-Schule  
Grund- Haupt- u. Werkrealschule  
Schulweg 1  
73087 Bad Boll

mit freundlicher Unterstützung  
der Werbeagentur conciliAD

**Auflage: 500**  
**Ausgabedatum Juli 2010**

## **VR-MeinKonto. Das Konto, das mitwächst!**



**Das Konto für jedes Alter\* und jede Lebenslage – von Geburt bis zur Ausbildung oder zum Studium.**

- » **Keine Gebühren**
- » **Attraktive Guthabenverzinsung: 3,00% bis 1000 €, darüber 0,50%\*\***
- » **Mitgliedschaft in unseren Jugendclubs mit tollen Überraschungen und Aktionen**

\*Bis spätestens zur Vollendung des 21. Lebensjahres

\*\*Stand 01. Mai 2010

**Das Konto mit Zukunft.**

[www.volksbank-goepingen.de](http://www.volksbank-goepingen.de)

**Volksbank  
Göppingen eG**



# Und tschüss!

Alles Gute für alle Viertklässler,  
und alle, die sich in den nächsten  
Wochen auf zu neuen Ufern machen.

**Herzlichen Glückwunsch  
den Schülerinnen und Schülern  
der 9 b zum Schulabschluss!  
Wir Schickhardts gratulieren**



**Rebekka Kim Buchholzer, Keven Christ, Vanessa Farca, Stefanie Frey, Vera Gel'd, Kevin Klotzbücher, Lena Kühnrich, Saskia Maier, Daniel Oberle, Adam Rau, Nico Renz, Natalie Sagdaj, Marvin Schneider, Kim Skowronek, Pia Stamm, Alexander Wetzler, Jan Zoller.**

Von den 17 Schülerinnen und Schülern der 9 b haben sieben ihre Wunschlehrstelle gefunden, berichtet die Klassenlehrerin Gaby Spohn. Sechs Schülerinnen und Schüler haben sich dazu entschlossen, weiter zur Schule zu gehen und den mittleren Bildungsabschluss zu machen. Drei Schülerinnen und Schüler werden im nächsten Schuljahr das Berufseinstiegsjahr absolvieren. Eine Schülerin möchte ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren.

Ein weiteres Jahr als Schickhardts hat die 9 a vor sich, für die es im nächsten Schuljahr büffeln für den mittleren Bildungsabschluss heißt.

**Einzigartig  
in der Umgebung**



**BÄCKEREI & KONDITOREI**

## **Gute Gründe die für STEINMETZ - Mehl sprechen**



**Backen in höchster Qualität  
und Reinheit.**



**Minimierung der Schadstoffe  
durch waschen und enthülsen  
des Getreidekorns.**



**Entfernt Spritzmittelrückstände,  
Bakterien und Schimmelsporen.**



**Das volle Korn bleibt erhalten.**



**Mehr Bekömmlichkeit**



**Kann Allergien verringern.**



**Premium Mehl**

**Bäckerei & Konditorei Glaser  
STEINMETZ Lizenzbäckerei**

